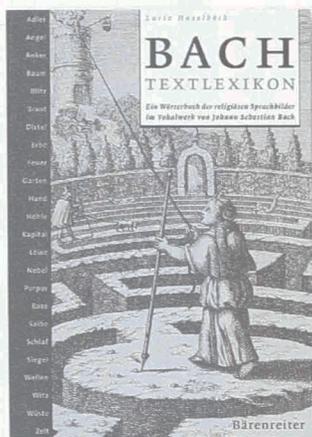


Was Bachs Texte bedeuten



Lucia Haselböck *Bach-Textlexikon*

Ein Wörterbuch der religiösen Sprachbilder im Vokalwerk von Johann Sebastian Bach (2004). 225 Seiten mit 57 Abbildungen; kart. ISBN 3-7618-1679-0

Die Popularität der Musik Bachs ist ungebrochen. Schwerer zugänglich sind dagegen die Texte in ihrer blumigen barocken Diktion, deren Verständnis aber für die Interpretation der Bachschen Werke eine wichtige Rolle spielt. – In über 300 Stichworten erschließt Lucia Haselböck heute unbekannte Begriffe, metaphorische Formulierungen und theologische Zusammenhänge. Zahlreiche Zitate zeigen, auf welche Weise diese Sprachbilder in den Texten bei Bach verwendet werden. Ein ausführliches Register ermöglicht die Recherche zu einzelnen Vokalwerken. Über 50 emblematische Kupferstiche machen das bildhafte Denken der Zeit anschaulich. – *Ein nützliches Nachschlagewerk, das auch für andere geistliche Texte des 17. und 18. Jahrhunderts herangezogen werden kann.*



Geistliche Musik besser verstehen



Paul-Gerhard Nohl *Geistliche Oratorientexte*

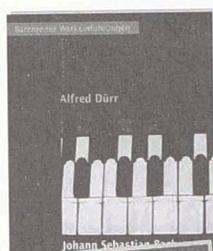
Entstehung · Kommentar · Interpretation
Der Messias · Die Schöpfung · Elias · Ein deutsches Requiem (2001). 496 Seiten; Taschenbuch ISBN 3-7618-1505-0

Die vier großen Oratorien – vom Text her verstanden, mit neuen Perspektiven auf die Musik. In allgemeinverständlicher Sprache und übersichtlicher Darstellung behandelt Paul-Gerhard Nohl jedes Werk nach folgenden Aspekten:

- Entstehung des Textbuches mit Erläuterung seiner Intention und »Botschaft«
- Abdruck des kompletten Textes in seinem biblischen Kontext
- Kommentar des biblischen Ausgangstextes im Sinne der modernen historisch-kritischen Schriftauslegung
- Kommentar des Librettos
- Aktuelle Bedeutung des Textes

Bärenreiter
www.baerenreiter.com

Bärenreiter Werkeinführungen



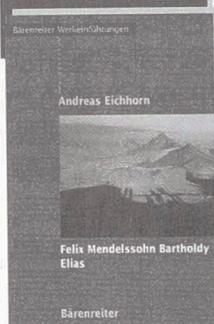
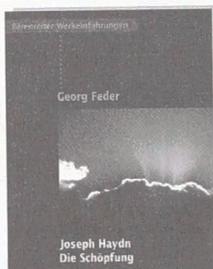
Alfred Dürr
J. S. Bach, Das Wohltemperierte Klavier
 ISBN 3-7618-1229-9

Alfred Dürr
J. S. Bach, Die Johannes-Passion
 ISBN 3-7618-1473-9

Alfred Dürr
J. S. Bach Die Kantaten
 Mit ihren Texten
 ISBN 3-7618-1476-3

Klaus Hofmann
J. S. Bach Die Motetten
 ISBN 3-7618-1499-2

Weitere Titel
 in Vorbereitung



Emil Platen
J. S. Bach, Die Matthäus-Passion
 ISBN 3-7618-1190-X

Peter Schleuning
J. S. Bach Die Brandenburgischen Konzerte
 ISBN 3-7618-1491-7

Sven Hiemke
L. v. Beethoven Missa solemnis
 ISBN 3-7618-1516-6

Renate Ulm (Hrsg.)
Die 9 Symphonien Beethovens
 ISBN 3-7618-1241-8

Renate Ulm (Hrsg.)
Die Symphonien Bruckners
 ISBN 3-7618-1590-5



Georg Feder
Joseph Haydn Die Schöpfung
 ISBN 3-7618-1253-1

Renate Ulm (Hrsg.)
Gustav Mahlers Symphonien
 ISBN 3-7618-1820-3

Andreas Eichhorn
Felix Mendelssohn Bartholdy · Elias
 ISBN 3-7618-1254-X

Christoph Wolff
Mozarts Requiem
 Geschichte, Musik, Dokumente
 ISBN 3-7618-1242-6

Mathias Hansen
Richard Strauss, Die Sinfonischen Dichtungen
 ISBN 3-7618-1468-2



Bärenreiter



Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft e.V.

Einladung zur Mitgliedschaft

Die Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft verbindet Freunde der Musik von Heinrich Schütz (1585–1672), dem bedeutendsten deutschen Komponisten des 17. Jahrhunderts.

Das gemeinsame Ziel, die Musik von Heinrich Schütz in ihrer ganzen Vielfalt zu pflegen, sie praktisch aufzuführen und wissenschaftlich zu durchdringen, verbindet musikalische Laien sowie Berufsmusiker und Sänger, Musikforscher und Theologen, Publizisten und Studierende, musikwissenschaftliche und kirchenmusikalische Institute, Bibliotheken, Behörden und Unternehmen.

Die Mitglieder treffen sich bei Internationalen Heinrich-Schütz-Festen oder Heinrich-Schütz-Arbeitstagen, die regelmäßig in Deutschland, aber auch im Ausland stattfinden.

Das Mitteilungsblatt „Acta Sagittariana“ und das „Schütz-Jahrbuch“ als wissenschaftliches Publikationsforum erhalten die Mitglieder der Gesellschaft kostenfrei.

Darüber hinaus erscheinen im Auftrag der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft wissenschaftliche Ausgaben der Gesamtwerte von Heinrich Schütz und zwei weiteren Komponisten seiner Zeit: Leonhard Lechner (1553–1606) und Johann Hermann Schein (1586–1630). Aus diesen Editionen werden Einzelausgaben für die Praxis veröffentlicht.

Die Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft lädt alle an der Musik von Heinrich Schütz und seiner Zeit Interessierten zur Mitgliedschaft ein. Nähere Informationen finden Sie unter www.schuetzgesellschaft.de

Sie können sich auch direkt an die Geschäftsstelle in Kassel wenden:

Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft e.V.
Heinrich-Schütz-Allee 35 · D-34131 Kassel
Telefon 0561/3105-0 · Telefax 0561/3105-240
info@schuetzgesellschaft.de

Wie alles begann – die Musik des Mittelalters

Bernhard Morbach
Die Musikwelt des Mittelalters

Neu erlebt in Texten, Klängen und Bildern

Mit über 50 Werken auf Audio+Daten-CD (2004). 225 Seiten mit Abbildungen; kartoniert
ISBN 3-7618-1529-8

Die Geburtsstunde der europäischen Musikkultur, die ersten Gehversuche auf dem Feld der mehrstimmigen Musik liegen im Mittelalter.

Bernhard Morbach spannt in 20 Kapiteln einen Bogen über 500 Jahre Musikgeschichte: vom Beginn der Notenschrift, der Musikphilosophie und den verschiedenen Formen der Kirchenmusik über Hildegard von Bingen, Troubadours und Minnesänger bis hin zu Kompositionen aus Spanien und England. Er beschreibt das Musikleben, stellt die verschiedenen Instrumente vor und lässt auch immer wieder Autoren der Zeit zu Wort kommen.

Die kombinierte Audio+Daten-CD für Computer und Stereoanlage enthält die besprochenen Kompositionen im Pdf-Format, so dass sich der Leser – auch ohne Notenprogramm – selbst ein vollständiges Bild machen kann. Zusätzliche Hörbeispiele ermöglichen einen ersten Zugang zu den musikalischen Strukt



Aus dem Inhalt

- Musikphilosophie
- Gattungen und Formen des Gregorianischen Choralis
- Hildegard von Bingen
- Troubadours, Trouvères und Minnesänger
- Musik an Notre Dame de Paris um 1200
- Musikinstrumente
- Ars subtilior – Avantgarde im Herbst des Mittelalters
- Englische Musik
- Auswahl-Diskographie: das Repertoire aus anderer Perspektive

SLUB DRESDEN



3 1384723

reiter
reiter.com